

Über substituierte Rhodanine und deren Aldehydkondensationsprodukte

(IX. Mitteilung)

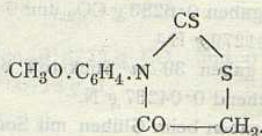
von

Ing. chem. Oskar Antulich.

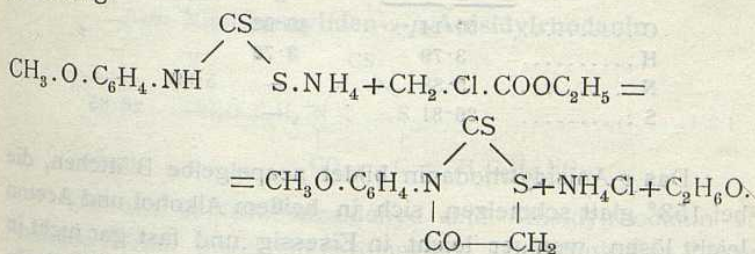
Aus dem Laboratorium von Prof. R. Andreasch in Graz.

(Vorgelegt in der Sitzung am 30. Juni 1910.)

ν-*p*-Anisidylrhodanin.



Die Darstellung dieses substituierten Rhodanins¹ erfolgte durch Einwirkung von Monochloressigsäureäthylester auf das *p*-Anisidylthiocarbaminsäure Ammonium nach der bekannten Methode von Miolati-Braun² und folgender Reaktionsgleichung:



Das hierzu nötige Anisidylthiocarbamat wurde nach Angabe von Losanitsch³ aus *p*-Anisidin, Schwefelkohlenstoff

¹ Siehe die Fußnote der Abhandlung von R. Andreasch, p. 597.

² Berichte der Deutsch. chem. Gesellschaft., 35, 3387.

³ Berichte der Deutsch. chem. Gesellschaft., 40, 2970.